

Apache OpenOffice und LibreOffice für WIN parallel betreiben auf WIN2000 Professional in einer VirtualBox unter Linux

Im Rahmen einer umfangreichen Testaktion soll die Funktion einer Base- Datenbank auch unter WIN erprobt werden, die infolge eines zunächst nicht ersichtlichen Fehlers einfach nicht funktionstüchtig scheint. Die Datenbank ist von einem OO- Forenteilnehmer unter WIN mit einem OO älteren Semesters (sOO oder OOO?) erstellt worden und mit Makros versehen.

Daneben ist aber genauso interessant zu ermitteln, ob sich das aktuelle AOO 3.4.0 auch noch unter WIN2K installieren und betreiben läßt.

Anders als unter Linux lassen sich unter WIN beide Bürosoftwarepakete nicht automatisch ins System integrieren. Dort ist manuelles Installieren also absolut erforderlich. Sicherheitsupdates usw. gibt es dort auch nicht.

Der Aktivierungsprozeß ist alles andere als einfach.

Die bereits seit 2005 aufgebaute und mehrfach vervielfältigte VirtualBox- Festplatte (.vdi) des Autors enthält zunächst (ab Mitte 2009) ein sOO 3.1.0 für WIN. Das wird im Installationsverlauf gelöscht, dazu wird ein AOO 3.4.0 installiert, und zwar über den systembedingten Umweg per Linux (hier Mageia 1-64 KDE).

Quelle: <http://www.openoffice.org/download/other.html> >>

http://sourceforge.net/projects/openofficeorg.mirror/files/localized/de/3.4.0/Apache_OpenOffice_incubating_3.4.0_Win_x86_install_de.exe/download

Erforderlich ist dabei ein gemeinsamer Ordner, der die Übergabe der Dokumente und Programme zwischen Host und Guest der VBox als Kopien gestattet. Die VBox in der Testdistribution Mageia 1 ist vom OSE- Typ, was aber hier keine Rolle spielt. Erste Tests nach Installation zeigen keine Funktion, sondern Fehlermeldungen:

soffice.exe - DLL nicht gefunden

Die Dynamic Link Library MSVCR90.dll wurde nicht im angegebenen Pfad C:\Programme\OpenOffice.org3\program;.;C:\WINNT\system32;C:\WINNT\system;C:\WINNT;C:\Programme\OpenOffice.org3;C:\WINNT\system32;C:\WINNT;C:\WINNT\System32\Wbem gefunden

Wieder über den Linux- 'Umweg' aus <http://download.155384.com/english/msvcr90.dll.html> wird die vermißte dll nach C:\WINNT\system32\msvcr90.dll kopiert (nicht installiert!). Eine zwischenzeitlich angedachte Installation wegen eines Forentipps: "Sofern die DLL registrierungspflichtig ist, wird eine DLL mit regsrv32 registriert, wenn die DLL in den Standard-Ordner C:\WINDOWS\SYSTEM32\ verschoben wurde" per "regsrv32 C:\windows\system32\MSVCR90.DLL" unter der WIN- Konsole kann unterbleiben.

Mit ein wenig Handarbeit kommen alle AOO- Programmstarter jetzt auch funktionstüchtig auf den Desktop. Soweit gut. Die Bearbeitungsrouinen im WIN werden als bekannt vorausgesetzt.

Aber: noch immer zeigt die Datenbank keine Reaktion. Immer wieder wird jetzt, nach Lösung des DLL- Problems, bei Startversuchen eine fehlende Java- Installation angemahnt. Unter Linux sind ja Parallelinstallationen von AOO und LO zufriedenstellend erfolgt... Ob ein Test mit LO eventuell auch auf WIN Erfolg hätte? Nach Netzinfos soll LO im WIN selbst eine Art Java mitbringen, welches den Betrieb einer Base- Datenbank ohne Fremdbezug ermöglichen soll. Aber das hat sich später nicht bestätigt; ohne fremdes Java arbeitet unter WIN eine LO- Datenbank nicht.

Quelle: <http://de.libreoffice.org/download/> >>

http://download.documentfoundation.org/libreoffice/stable/3.5.4/win/x86/LibO_3.5.4_Win_x86_install_multi.msi

Der Versuch, auch LO ins System zu bringen, scheitert zunächst infolge Kapazitätsproblemen auf dem System (das /home war fast total belegt, die .vdi der VirtualBox konnte sich nicht ausdehnen). Nach deren Behebung ist jetzt auch LO installierbar und läuft. Sinnvoll ist, dem LO einen separaten Installationsordner LibreOffice3 unter \Programme vorab einzurichten, die LibO_3.5.4_Win_x86_install_multi.msi dorthin zu kopieren und von dort aus zu installieren, weil sonst einfach nach OO3 installiert wird- dort steckt aber schon das AOO 3.4...

Fehlt immer noch Java.

Einige Tipps führen zu diversen Quellen für ein aktuelles Java 7. Nur: Installationsversuche scheitern, weil das wohl, trotz anderer Hinweise, kein 32- Bit- System mehr ist. Also muß ein älteres Java her:

<http://www.oracle.com/technetwork/java/javasebusiness/downloads/java-archive-downloads-eesdk-419427.html> erfüllt die Anforderungen.

Die Datei: java_ee_sdk-6u4-jdk-windows.exe ist, wieder über Linux, im Original auf WIN gespeichert, von der aus kann per Doppelklick die Installation gestartet werden.

file:///C:/EIGENE~1/JAVA_E~1.EXE bzw. C:\EigeneDateien\java_ee_sdk-6u4-jdk-windows.exe ist der Speicherort Im Win; nach Installation ist der Installationsort (Auszug)

C:\glassfish3

C:\glassfish3\jdk\jre

C:\glassfish3\jdk\jre\lib

C:\glassfish3\jdk\jre\bin

Doch wohin muß aus LO oder AOO heraus im Writer, Modul Extras- Optionen- LibreOffice | OpenOffice.org - Java- verwiesen werden? -> C:\glassfish3\jdk\jre, ok; nach einigen Sekunden erscheint Verknüpfung: Sun Microsystems Inc 1.6.0_3.1

Das Öffnen der Datenbank geht jetzt endlich, aber auf Betätigung der Makro- Schaltknöpfe erfolgt keine weitere Aktion. Grund ??

Zwei entscheidende, eigentlich simple Fehler sind/ waren:

Zum einen kommt bei Base nach Dateistart immer eine Abfrage, ob die Makros aktiviert werden sollen oder nicht. Ein Vergleich mit MS zeigt: bei MS Excel steht der Zustimmungs- Button in der Mitte, bei OO / LO in der Mitte dagegen der Ablehn- Button (vgl. Bilder). Die Abfrage nach den Makros immer in der Mitte bestätigen ist Standard bei Excel im Vorläufer der Datenbank- unter OO / LO- Base führt genau das ins Nichts, weil die Makros genau dort abgeschaltet werden. Der Mensch ist leider ein Gewohnheitstier...

Zur Makrosicherheit: als Standard (Default) wird bei OO / LO die Sicherheitsstufe hoch eingestellt (Extras- Optionen- Allgemein- Sicherheit), gebraucht wird aber mittel, weil die fremden Makros nicht signiert sind.

Nach Anpassung/ Einstellung funktionieren auf allen Systemen, und egal ob MS oder Linux, AOO oder LO, die DB mit ihren Makros jetzt endlich.

Immerhin hat sich nach dem ganzen Aktionismus gezeigt: OO und LO beharken sich

auch unter WIN nicht (wenn man die Installationsordner trennt), beide aktuellen Versionen (!) laufen auch auf WIN2K noch. Die Anwenderverzeichnisse werden aus den Installationsverzeichnissen heraus getrennt erstellt. Aber: LO drängt sich vor AOO, die ODF-Dateien werden bei Klick im Dateimanager nur mit LibreOffice geöffnet.

Ansicht des Desktops im WIN2K mit Startern, Programmmenge reduziert (Freihand- Digitalfoto)

... und als direkter Screenshot aus WIN mit strg + druck oder alt + druck erzeugt, im Gimp nachbearbeitet, übertragen per LO Draw (man beachte die schlechte Auflösung!)

Freie Office- Arten in diesem Artikel

sOO = sun OpenOffice "Ungewöhnlicher" Begriff, zur Einordnung und Abgrenzung

OOO = Oracle OpenOffice

AOO = Apache OpenOffice, aus OOO fortgeführt nach Übergabe von Oracle

LO = LibreOffice, geforkt aus OOO, mit Elementen von Go-oo und OxygenOffice

Der veröffentlichte Artikel unterliegt dem Urhaberschutz, darf aber frei verwendet werden. Ausnahme: Kommerzielle Nutzung ohne Zustimmung des Autors ist untersagt.

Alle Logos stammen aus dem Netz und gehören ihren Eigentümern.

Gewährleistung sowie Anspruch auf Funktionalität und Korrektheit der Ausarbeitung sind ausgeschlossen.